



## Tätigkeitsbericht 2025

### 1. Fachgruppe Demeter

---

Die Fachgruppe Demeter (FGD) traf sich im Jahr 2025 3-mal auf dem Kass-Haff (27.02, 13.05. und 26.08), um die gemeinsamen Aktivitäten zu koordinieren. Des Weiteren traf man sich 2-mal auf dem Schanck-Haff (26.04 und 25.10) zum Bauerntreffen und zur gemeinsamen Präparatearbeit.

Die BFDI Mitgliederversammlung fand online vom 24.-26.Juni statt. Dani hat für die FGD daran teilgenommen und berichtet.

Weitere Veranstaltungen:

- Am 29.01 fand ein Tagesseminar mit Wolfgang Hemme auf dem Kass Haff statt. Thematisiert wurden die biologisch-dynamischen Präparate, deren Einsatz spezifisch für Demeter-Betriebe ist und daher einer regelmäßigen Weiterbildung bedarf.
- Am 30.03. gab es auf dem Kass-Haff anlässlich des 100. Todestags von Rudolf Steiner eine Gedenkfeier.
- Am 4.05. wurde auf dem Kass-Haff ein Haff-Fest veranstaltet.
- Am 10.05. fand ein Online-Seminar mit der praktischen Tierärztin Frau Dr. Christine Nowotzin zum Thema „ Blauzungenkrankheit – Möglichkeiten der Therapie und Prophylaxe mit klassischer Homöopathie“ statt.
- Am 20.05. hielt Michel Colette einen Vortrag am Internationalen Bientag
- Zukunft Säen! fand – nach einer mehrjährigen Pause - wieder am 12.10. auf dem Meyers-Haff statt.
- Ein Online-Seminar über Ernährung und Gesundheit, geleitet von der Ernährungswissenschaftlerin Frau Dr. Petra Kühne vom Arbeitskreis für Ernährungsforschung e.V., sollte am 1.12. stattfinden, wurde jedoch aufgrund mangelnder Teilnehmerinnen auf 2026 verschoben.
- Ein Präparateseminar mit Herrn Wolfgang Hemme wurde für Januar 2026 organisiert.

Der Lesekreis der Fachgruppe Demeter fand dieses Jahr nicht statt.

Die Fachgruppe zählt 2025 19 Mitglieder.



Zukunft Säen! Auf dem Meyers-Haff am 12. Oktober

## 2. Fachgruppe Bio LËTZEBUERG



2025 fanden keine Fachgruppe Bio LËTZEBUERG Treffen statt.

Die Fachgruppe Bio LËTZEBUERG feierte ihr 10-jähriges Jubiläum der Kollektivmarke Bio LËTZEBUERG, das in den vergangenen Monaten von einer Social-Media-Kampagne begleitet wurde.

Weiterhin lud die Biovereenegung zu einem „Patt“ am 5.07. während der Foire Agricole d’Ettelbruck zur Feier dieses Jubiläums ein. Während der BIO Woch 2025 wurde das Jubiläum ebenfalls in Veranstaltungen in den Fokus gestellt.

Die Fachgruppe zählt 2025 50 Mitglieder.



Fotoshooting und Interview für die Social-Media-Kampagne in Lintgen am 11. Juni



### 3. Markenkommission

---

Die Markenkommission überprüfte die Kontrollunterlagen und stellte den Mitgliedsbetrieben der Vereenegung fir Biolandwirtschaft Lëtzebuerg a.s.b.l. die jeweiligen Biozertifikate aus. Die Zertifizierung der Demeter-Betriebe wird, wie auch im Jahr 2024, von ICO übernommen.

### 4. Arbeitskreis Agrarpolitik

---

Der Arbeitskreis Agrarpolitik traf sich am 29. September online, um die bevorstehenden Änderungen der EU-Bio-Verordnung zu besprechen. Die EU plant, den Gesetzestext erneut zu öffnen und zu überarbeiten, was auch für die Luxemburger Bio-Landwirt·innen von Bedeutung sein wird.

### 5. Arbeitskreis Agrikultur

---

2025 wurden drei Ausgaben (N° 91-93) herausgegeben, davon eine Sonderausgabe (N° 92) zur BIO Woch im September. Die Agentur Oiko-Consulting stellte Anfang 2025 ihre Arbeit ein, so dass wir uns umorientieren mussten: Alice Hoffmann übernimmt vorübergehend die Ausarbeitung des Layouts. Gleichzeitig erarbeiten wir mit der Agentur Marc Wilmes Design eine neuen Strategie für die zukünftige Umsetzung der Agrikultur, die moderner und visuell ansprechender sein wird. Die Veröffentlichung ist für das nächste Jahr geplant.

Die Versendung der Agrikultur an die Landwirte Luxemburgs, sowie anteilige Kosten an der redaktionellen Bearbeitung der Agrikultur werden vom Nationalen Aktionsplan für biologische Landwirtschaft gefördert.

### 6. Direktorium

---

Das Direktorium traf sich 2025 nicht, da der Verwaltungsrat alle Entscheidungen traf.

### 7. Verwaltungsrat

---

Der Vorstand traf sich 2025 9-mal (15.01, 27.03., 16.04., 21.05, 28.07., 7.08., 11.09. und am 16.12. teilweise in Person und Online.

Weiterhin fanden zwei Arbeitssitzungen am 10.09. (online) und am 2.10. (in Person) bezüglich der Erneuerung der Agrikultur statt.



2025 zählt die Biovereenegung 7 Verwaltungsratsmitglieder.

## 8. Mitglieder

---

Am 5. März fand ein Austauschabend in „A Guddesch“ in Beringen statt.

Am 18.03. fand ein Online-Meeting mit allen Mitgliedern statt, um den Besuch beim Umweltministerium am 31.03. vorzubereiten.

Am 24.04. wurde eine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten, bei der die Anpassungen der Statuten der Biovereenegung im Zuge des neuen ASBL-Gesetzes im Mittelpunkt standen. Am 28.07. folgte eine außerordentliche Mitgliederversammlung, in der die überarbeiteten Statuten schließlich angenommen wurden.

2025 gab es verschiedene Zu- und Abgänge.

2 Fördermitglieder haben uns verlassen, es ist kein Betrieb ausgetreten, und 4 Betriebe sind neu hinzugekommen.

2025 zählt die Biovereenegung 86 Mitglieder und 112 Fördermitglieder.

## 9. Netzwerke

---

### National:

- Wir sind online präsent über unsere Homepage sowie auf Facebook und Instagram.
- Wir pflegen weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem IBLA, sowie der Oikopolis Group.
- Wir sind Mitglied bei Etika, Meng Landwirtschaft, Votum Klima, „Ouni Pestiziden“-Kampagne (EBL) und Ernährungsrot.
- Wir bringen uns aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen ein, darunter Meng Landwirtschaft, Gentechnik Task Force oder der „Ouni Pestiziden“-Kampagne, sowie mehrere staatliche Arbeitsgruppen, unter anderem zu den Themen Generationswechsel, NoOGM, Grünlandstrategie / Nature Restoration Law und Nitratdirektive / Wasserschutz.
- Darüber hinaus bestehen enge Partnerschaften mit EBL, MECO, CELL und SOS Faim.



### International:

- Biodynamic Federation Demeter International (BFDI)
- IBDC / IBDA
- IFOAM
- Test Biotech

## 10. Personal

---

Am 17.02. wurde Anne Hoffmann als Assistentin der Direktorin eingestellt. Sie wird voraussichtlich die Position von Daniela Noesen als Direktorin übernehmen.

Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob im Jahr 2026 eine zusätzliche Stelle geschaffen werden sollte, um den laufenden Betrieb langfristig abzusichern und das bestehende Team zu entlasten.

## 11. Zusammenfassung der Projekte

---

### 10 Joer Bio LËTZEBUERG

Social Media Kampagne vom Sommer bis Ende des Jahres. Event auf der Foire Agricole Ettelbruck und der BIO Woch.

### FAE 2025

### BIO Woch 2025

Oeuvre „vu Buedem, Bauzen a Biobauern“ gekürzte Version für Schulen + Pädagogisches Dossier

Der Film wurde bereits in zwei 30-minütige Teile geschnitten, und die Arbeit am pädagogischen Dossier hat begonnen.

### MECB – Biodiversität Workshops

Im Jahr 2026 werden 3 Workshops zur Biodiversität und die damit verbundenen Programmen stattfinden. Abgeschlossen wird mit einer Abendveranstaltung (in 2026).

### Oeuvre | reNature 2 – BIOdiversität-Patenschaften

Dieses Projekt wurde am 10.12.2025 angefragt.



### M3S – Projekt

In diesem Jahr wurden Gespräche mit dem Gesundheitsministerium geführt, um die Möglichkeit einer gemeinsamen Projektorganisation zu prüfen. Die Gespräche verliefen konstruktiv, allerdings lag bislang kein ausgereiftes Projektkonzept vor. Für 2026 ist die Entwicklung eines solchen Konzepts vorgesehen.

### Sonnenblumenprojekt im Rahmen der LUGA und des MENEJ

Bei diesem Projekt war die Grundidee, Bio-Sonnenblumen auszusäen und diese gemeinsam mit Schulklassen bei der Ernte zu bearbeiten, um die Bedeutung der Biodiversität sowie die Wertschöpfungskette von Bio-Produkten zu vermitteln. Das Saatgut wurde bestellt und mit Unterstützung des LTAE an zwei Standorten in Ettelbrück ausgesät. Es fand eine Kontaktaufnahme mit dem Bildungsministerium statt, jedoch gestaltete sich die Gewinnung von Lehrkräften für die Teilnahme an dem Projekt in Ettelbrück als schwierig.

Leider wurde das Projekt anschließend nicht ausreichend begleitet, sodass es nicht den gewünschten Erfolg erzielen konnte.

### Festival AlimenTERRE

Das Festival AlimenTERRE wird jährlich von SOS faim organisiert. Dieses Jahr haben wir unseren Film „vu Buedem, Bauzen a Biobauern“ 6-mal projiziert.

## 12. Veranstaltungen 2025

---

(Inklusive schon oben genannter Veranstaltungen außer Fachgruppen, Mitglieder- oder Verwaltungsratsversammlungen)

### Januar

- 15.01. Neijoerspatt Natur&Emwelt
- 22.01. Verre d’Amitié, IVV und MAAV
- 28.01. IBLA: Vision 2050
- 29.01. Seminar Wolfgang Hemmer: Biologisch-Dynamische Präparate
- 30.01. Comité de Suivi: PAC 2023-2027 (MAAV)



## Februar

- 12.02. GV Gringgo
- 26.02. Biofilm „Vu Buedem, Bauzen a Biobauern“ in der Gemeinde Frisange

## März

- 03.03. Treffen mit EU-Kommissar für Landwirtschaft und Ernährung Christophe Hansen im LTAE im Rahmen der Vision für Landwirtschaft und Ernährung
- 10.03. Erste Generalversammlung des Ernährungsrots im LTAE
- 21.03. Kick-Off Meeting zum Thema Generationswechsel im IVV
- 25.03. BNE-Foire im Geesseknëppchen
- 27.03. Restopolis (Comité d'accompagnement)
- 29.03. Gv Natur & Umwelt
- 30.03. 100. Gedenkeier Rudolf Steiner
- 31.03. Treffen mit dem Landwirtschaftsministerium

## April

- 02.04. Formation „Naturguide“ von Natur&Umwelt auf dem Kass-Haff
- 04.04. „Vu Buedem, Bauzen a Biobauern“ im ALR
- 23.04. Webinar WWA: Wasserbewirtschaftungsplan 2027-2033
- 24.04. GV Biovereenegung

## Mai

- 04.05. Haff-Fest auf dem Kass-Haff
- 05.05. Versammlung Ernährungsrot Arbeitsgruppe 1
- 07.05. Eröffnung LUGA
- 10.05. Blauzungenseminar



20.05. FAE 2026 Partnermeeting in der Däichhaal

## Juni

11.06. GV Etika

15.06. Fest vun der Natur im Haus von der Natur

16.06. Versammlung Ernährungsrot Arbeitsgruppe 1

23.-26.06. GV Demeter BFDI

26.06. Summerpatt im IVV

30.06. 1. Workshop Nitratdirektive / Wasserschutz (MECB/MAAV)

30.06. Pressekonferenz Meng Landwirtschaft: Neue Broschüre

## Juli

04.-06.07. FAE 2026

08.07. 2. Workshop Nitratdirektive / Wasserschutz (MECB/MAAV)

28.07. AG extra: neue Statuten

## August

12.08. Treffen in der Landwirtschaftskammer bzgl. Nitratdirektive / Wasserschutz

## September

5.09. Let's Liberate Diversity im LTAE

10.09. Pressekonferenz der 3. BIO Woch 2025

13. – 28.09. 3. BIO Woch 2025

29.09. Teams: Diskussion zur Öffnung der EU-Bio-VO

## Oktober

02.10. IFOAM Council Meeting online



- 07.10. Visite der ReNature 1-Projekte mit der Oeuvre Grand-Duchesse-Charlotte
- 09.10. Treffen: Meng Landwirtschaft mit MAAV und LSAP
- 12.10. Zukunft Säen auf dem Meyers-Haff
- 23.10. Austausch Grénglandstrategie a Landwirtschaftsvertrieder (MECB)
- 24.10. Festival AlimenTERRE: „Vu Buedem, Bauzen a Biobauern“ im ÔPEN
- 27.10. IBLA: Stakeholder Meeting
- 28.10. Festival AlimenTERRE: „Vu Buedem, Bauzen a Biobauern“ in Schifflange
- 29.10. Einladung durch das Konsulat der Niederlande
- 31.10. Workshop Generationswechsel (MECB) im IVV

### November

- 10.11. Festival AlimenTERRE: „Vu Buedem, Bauzen a Biobauern“ im Äerdschëff
- 12.11. Plenum EBL zur „Ouni Pestiziden“-Kampagne 2026
- 14.11. Festival AlimenTERRE: “Vu Buedem, Bauzen a Biobauern“ Co-Labor
- 18.11. IFOAM Council Meeting
- 24. + 25.11. Organic Yields Up – Workshop mit IBLA
- 27.11. Treffen mit MECO, IBLA und anderen Partner zur Besprechung des PAN Bio 2025

### Dezember

- 01.12. Dag vun der Landwirtschaft
- 08.12. Generalversammlung Ernährungsrot
- 16.12. Baumpflanz-Challenge 2025
- 22.12. Vorstellung neuer PanBio2026, MAAV auf dem Biohaff Baltes

### 13. Ausblick 2026

Das Jahr 2025 brachte neben personellen Veränderungen auch neue Dynamiken mit sich. Es wurden wichtige Schritte unternommen, um die biologische Landwirtschaft in Luxemburg weiter zu fördern und insbesondere den Bekanntheitsgrad des Labels Bio LËTZEBUERG zu steigern.

Im kommenden Jahr liegt der Fokus darauf, die Organisation und Koordination unserer Projekte weiter zu verbessern. Ziel ist es, Abläufe effizienter zu gestalten und dadurch sowohl den Projektverlauf als auch die erzielten Ergebnisse zu stärken.

Zudem setzen wir uns 2026 verstärkt dafür ein, unsere Mitglieder·innen aktiver einzubinden – sowohl in strategische Prozesse als auch in die konkrete Umsetzung unserer Initiativen. Eine engere Zusammenarbeit soll den Austausch fördern, Bedürfnisse klarer sichtbar machen und die gemeinsame Wirkung erhöhen.

Darüber hinaus planen wir:

- den Dialog mit politischen Entscheidungsträgern weiter zu intensivieren,
- die Sichtbarkeit des Bio LËTZEBUERG-Labels durch gezielte Kommunikation und Veranstaltungen auszubauen,
- die Neugestaltung der Agrikultur
- die Kooperation zwischen landwirtschaftlichen Betrieben, Partnerorganisationen und Verbraucher·innen weiter zu stärken.

Unser Ziel bleibt, die biologische Landwirtschaft in Luxemburg nachhaltig zu unterstützen und ihre gesellschaftliche Relevanz weiter zu festigen.

Julie Mousel



Daniela Noesen



Anne Hoffmann

